



**austromechana<sup>®</sup>**  
**JAHRESBERICHT**  
**2016**

**INHALT** **Geschäftsentwicklung**  
**Soziale und kulturelle Einrichtungen**  
**Die Gesellschaft**  
**Jahresabschluss**

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## TÄTIGKEITSBEREICH

Die austro mechana ist eine Verwertungsgesellschaft nach dem österreichischen VerwGesG 2016 und nimmt aufgrund der ihr erteilten Wahrnehmungsgenehmigung Vervielfältigungs- und Verbreitungsrechte an Musikwerken mit und ohne Text von KomponistInnen, TextautorInnen, deren RechtsnachfolgerInnen und von MusikverlegerInnen wahr. Die austro mechana erteilt allen NutzerInnen die für die Nutzung von Musik erforderlichen Werknutzungsbewilligungen (Lizenzen) gegen Entgelt, hebt Entgelte für Vergütungsansprüche ein und sorgt für die Abrechnung der eingenommenen Nutzungsentgelte an die bezugsberechtigten UrheberInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen und an MusikverlegerInnen.

Die austro mechana ist mit 37 ausländischen Verwer-

tungsgesellschaften für Länder und Gebiete in der ganzen Welt über Gegenseitigkeitsverträge verbunden. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bezugsberechtigten der austro mechana den ihnen für die Nutzung ihrer Werke im Ausland zustehenden Anteil am jeweiligen Nutzungsentgelt abgerechnet und ausbezahlt erhalten. Darüber hinaus erbringt die austro mechana auch für andere österreichische Verwertungsgesellschaften Inkassodienstleistungen in deren Namen und auf deren Rechnung.

Neben ihrer Hauptaufgabe, der Lizenzierung und Tantiemenabrechnung, nimmt die austro mechana auch wichtige soziale und kulturelle Aufgaben zugunsten ihrer Bezugsberechtigten wahr. Näheres dazu findet sich auf Seite 5.

## LIZENZERTRÄGE

Der physische Tonträgermarkt ist weltweit weiter stark rückläufig. Da ist Österreich leider keine Ausnahme, auch wenn die physischen Tonträger (CD, DVD, Vinyl) in Österreich - im internationalen Vergleich - immer noch einen hohen Anteil am Musikmarkt ausmachen. Dass das Geschäftsergebnis der austro mechana trotz der starken Rückgänge im Phonobereich dennoch ein sehr gutes war, ist auf die Einnahmen im Bereich Speichermedienvergütung im Berichtsjahr zurückzuführen. Hier konnten Einigungen mit den Nutzerorganisationen zur Zahlung der Speichermedienvergütung für vergangene Jahre erzielt werden, die zu einer außerordentlichen, einmaligen Steigerung der Einnahmen in diesem Bereich geführt haben. Im Gesamtergebnis hat das bewirkt, dass die Lizenzeinnahmen der austro mechana im Jahr 2016 mit insgesamt 33,568 Millionen Euro um rd. 46 Prozent über dem Vorjahreswert lagen. Bei Betrachtung der Lizenzerträge nach Nutzungsarten zeigt sich folgendes Bild.

Die Lizenzeinnahmen Phono setzen sich aus den Tonträgerverkäufen des 2. Halbjahres 2015 und des 1. Halbjahres 2016 zusammen. Die von der austro mechana selbst inkassierten Lizenzgebühren betragen im Berichtsjahr 2,657 Millionen Euro, ein Rückgang von 12,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der überwiegende Anteil der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren wird durch Verträge über zentrale Lizenzierung von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt. Hier erhält die austro mechana die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen aus den sogenannten „Konzernpressungen“ betragen im Berichtsjahr 2,006 Millionen Euro und stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar.

Sie sind unter Lizenzgebühren Ausland ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2016 weist der Bereich Konzernpressungen einen Rückgang um 10,8 Prozent aus.

Die Lizenzeinnahmen Phono für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen betragen im Berichtsjahr 4,663 Millionen Euro und liegen somit 11,8 % unter dem Vorjahreswert. Wie bereits ausgeführt, entspricht dieser Rückgang dem internationalen Trend, dass die Verkaufszahlen der physischen Tonträger sinken.

Im Bereich Radio / TV konnte gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 1,8 Prozent verzeichnet werden. Hier konnten im Geschäftsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 7,997 Millionen Euro erzielt werden.

Mit der Urheberrechts-Novelle 2015 wurde die sogenannte Leerkassettenvergütung in eine Speichermedienvergütung umbenannt und damit multifunktionale Speichermedien wie Computerfestplatten und Handyspeicher in die Vergütungspflicht für die Privatkopie einbezogen. 2016 ist es dann gelungen, mit den zuständigen Gremien der Wirtschaftskammer Österreich einen Gesamtvertrag über diese „neuen Medien“ ab 1. Oktober 2015 abzuschließen. Die Einhebung der Vergütung auf die „neuen Medien“ (integrierte Speicher in PC, Smartphones und Tablets, externe Festplatten, Speicherkarten, digitale Bilderrahmen und Smartwatches etc.) hat zu beachtlichen Umsatzsteigerungen geführt. Weiters konnte im Berichtsjahr für den Zeitraum vor dem 1.10.2015 ein Rahmenvertrag über die Bereinigung der Vergangenheit abgeschlossen werden, der sich einnahmenseitig ebenfalls sehr positiv ausgewirkt hat. Die Erträge im Bereich Speichermedienvergütung betragen im Berichtsjahr 14,768 Millionen Euro (VJ:

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

3,638 Millionen Euro). Die Aufteilungsverhandlungen zwischen den an der Speichermedienvergütung beteiligten Verwertungsgesellschaften sind jedoch noch nicht abgeschlossen, womit sich dieser Betrag noch ändern könnte.

Die Lizenzeinnahmen im Online-Bereich lagen im Geschäftsjahr 2016 mit 721.000 Euro um 17,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang lässt sich vor allem durch die weitere starke Verlagerung des Konsumenteninteresses zu On-Demand-Streaming Diensten erklären. Bei diesen Services ist der Rech-

teanteil der *austro mechana* geringer als bei Download-Diensten.

Die Abrechnungen der ausländischen Schwestergesellschaften sind gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent gesunken und betragen 3,551 Millionen Euro. Insgesamt betragen die Einnahmen aus dem Ausland 5,557 Millionen Euro, was einen Rückgang von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr darstellt. (Wie bereits gesagt, werden die „Konzernpressungen“ unter Einnahmen aus dem Ausland ausgewiesen.)

## AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen konnten im Berichtsjahr praktisch konstant gehalten werden (+ 0,6 Prozent) und betragen 4,139 Millionen Euro. Im Detail zeigen sich folgende Entwicklungen. Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2016 gesunken und lag mit 1,739 Millionen Euro um 1,7 Prozent unter dem Vorjahresbetrag. Der Verwaltungsaufwand ist leicht gestiegen und betrug im Berichtsjahr 2,300 Millionen Euro. Der Abschreibungsaufwand ist

stark angestiegen, was vor allem auf Softwareinvestitionen im Berichtsjahr zurückzuführen ist. Darüber hinaus ist für Gebäudeinvestitionen im Vorjahr lediglich eine Halbjahresabschreibung enthalten, während im Berichtsjahr erstmals die volle Jahresabschreibung angefallen ist. Dieser Teil des Abschreibungsaufwandes wird durch die widmungsgemäße Verwendung der Investitionsrücklage neutralisiert.

## VERTEILUNG

Im Berichtsjahr wurden am 1. Juli, am 29. September und am 15. Dezember 2016 Abrechnungen aus dem In- und Ausland an die Bezugsberechtigten der *austro mechana* getätigt. Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der *austro mechana* insgesamt 11,979 Millionen Euro im Berichtsjahr verteilt.

Wegen der Bestätigung des ungünstigen Urteils durch die 2. Instanz im Jahr 2016 im Verfahren der *austro mechana* gegen den Internetversandhändler Amazon in Sachen Speichermedienvergütung, musste die *austro mechana* aus Gründen

unternehmerischer Sorgfalt und Vorsicht die Gelder aus dieser Vergütung im Berichtsjahr vorübergehend einfrieren. Dies betraf sowohl die Verteilung als Tantiemen als auch die Ausschüttung für Förderungen und Zuschüsse über die Sozialen und Kulturellen Einrichtungen (SKE). Eine Ausschüttung von eingefrorenen Beträgen konnte erst nach dem oberstgerichtlichen Urteil vom Februar 2017 (s. sogleich) erfolgen.

Die Abrechnungen an ausländische Verwertungsgesellschaften beliefen sich im Berichtsjahr auf 3,654 Millionen Euro.

## SONSTIGES

Ein Ereignis von besonderer Bedeutung, das nach dem Ablauf des Geschäftsjahres eingetreten ist, betrifft das Verfahren der *austro mechana* gegen den Konzern Amazon.

Am 15. März 2017 hat der Oberste Gerichtshof (OGH) seine lang erwartete Entscheidung im Rechtsstreit zwischen der *austro mechana* und dem Amazon-Konzern bekannt gegeben.

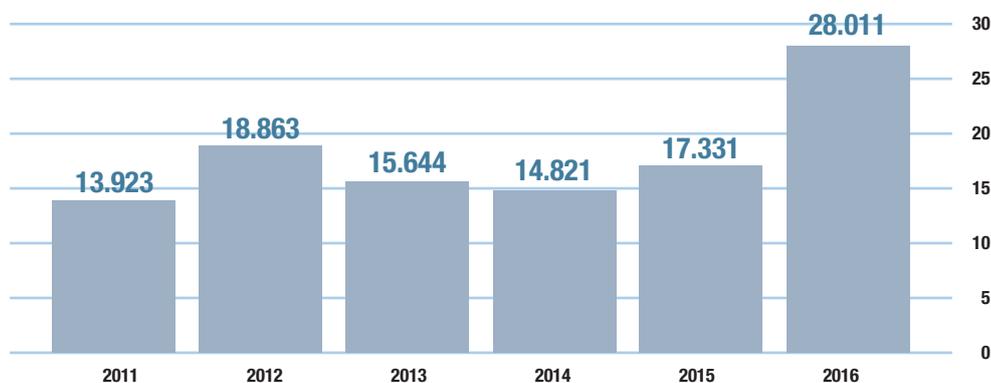
Amazon wird darin zur Rechnungslegung und Zahlung der Speichermedienvergütung dem Grunde nach verurteilt. Das System der Speichermedienvergütung, die in den letzten Jahren

unter dem Schlagwort „Festplattenabgabe“ besonders präsent war, wurde damit vom Höchstgericht bestätigt. Es entspricht dem Unionsrecht und führt daher zur grundsätzlichen Zahlungspflicht von Amazon für nach Österreich gelieferte Speichermedien.

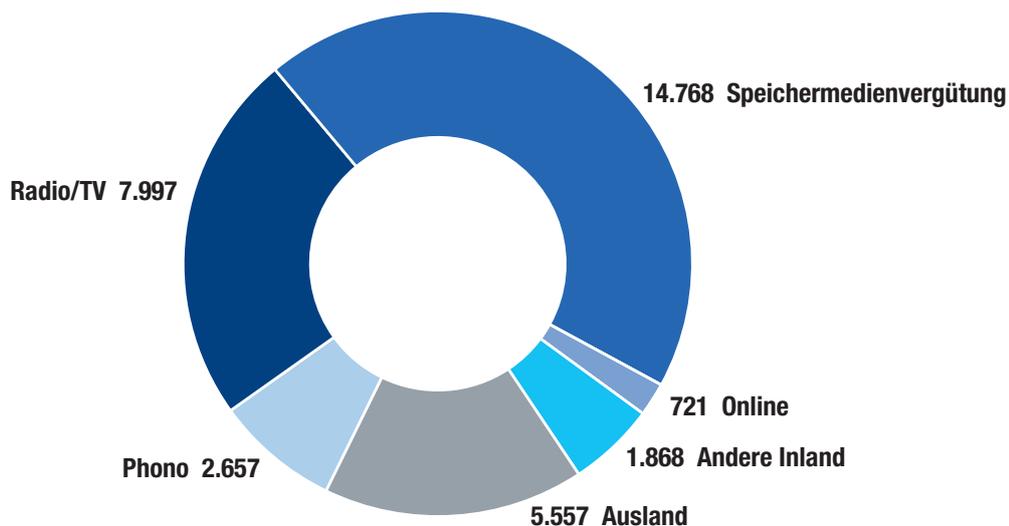
Aufgrund der Struktur der anhängigen Klage (zwei Stufen) ist allerdings noch nicht gleich mit Zahlungen zu rechnen; dazu müssen noch weitere, wenn auch nicht mehr so kritische Fragen vom Handelsgericht Wien geklärt werden.

# TABELLEN UND GRAFIKEN ZU DEN LIZENZERTRÄGEN

## Entwicklung der Lizenzträge Inland (in T€)



## Gesamterträge 2016 nach Herkunft (in T€)



## Lizenzträge Gesamt nach Herkunft

	2016	2015
	T€	T€
<b>Inland</b>		
Phono	2.657	3.039
Audiovisuelle Produktionen	161	269
Radio/TV	7.997	7.852
Speichermedienvergütung	14.768	3.638
Online	721	872
Sonstige Lizenzgebühren	1.707	1.660
<b>Inland gesamt</b>	<b>28.011</b>	<b>17.331</b>
<b>Ausland</b>	<b>5.557</b>	<b>5.725</b>
<b>In- und Ausland gesamt</b>	<b>33.568</b>	<b>23.057</b>

## Abrechnungen von ausländischen Gesellschaften: TOP 15 in 2016 (in T€)

GEMA / BRD	2.464
SUISA / Schweiz	309
SDRM / Frankreich	250
MCPS / England	135
SIAE / Italien	59
ARTISJUS / Ungarn	55
STEMRA / Holland	52
OSA / Tschechische Republik	45
SABAM / Belgien	36
JASRAC / Japan	32
NCB / Skandinavien	22
SGAE / Spanien	18
HARRY FOX / USA	15
AMCOS / Australien	11
STIM / Schweden	10

# SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Die SKE der *austro mechana* sind eine Fördereinrichtung für Komponistinnen und Komponisten. Die Mittel der SKE stammen ausschließlich aus der Urheberrechtsabgabe (URA) für privates Kopieren, der Speichermedienvergütung (früher 'Leerkassettenvergütung'). Die *austro mechana* ist beauftragt, diese Vergütung im Namen aller österreichischen Verwertungsgesellschaften auf unbespielte Speichermedien einzuheben. Die Einnahmen kommen allen KomponistInnen, LiteratInnen, bildenden KünstlerInnen, Film- & VideokünstlerInnen, ebenso wie InterpretInnen und Musik- und FilmproduzentInnen zugute. 50 Prozent fließen in die Tantiemenverteilung, 50 Prozent in die jeweiligen sozialen und kulturellen Einrichtungen (SKE) der Verwertungsgesellschaften für Förderungen und Zuschüsse.

## Soziale Zuschüsse

Zuschüsse zur Existenzsicherung	4.500,00
Zuschüsse bei außerordentlicher Belastung	1.000,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	6.000,00
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	2.000,00
Zuschüsse zur Sozialversicherung	12.000,00
Altersversorgung an 120 Urheber	588.582,00
Alterspension an 10 Musikverleger	50.592,00
<b>Gesamt</b>	<b>664.674,00</b>

Die SKE der *austro mechana* leisten Zuschüsse und Förderungen direkt an oder zu Gunsten von zeitgenössischen musikalischen Urheberinnen und Urhebern, die Mitglieder der *austro mechana* sind. Förderungen erhalten daher ebenso Orchester, Veranstalter, Kleinlabels und Organisationen, die als Schwerpunkt aktuelles heimisches Musikschaffen präsentieren. Die Entscheidungen über die Mittelvergabe für soziale Zuschüsse und kulturelle Förderungen der SKE treffen Beiräte, die aus Fachexpertinnen und Fachexperten zusammengesetzt sind.

Im Jahr 2016 wurden die SKE-Mittel im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

## Kulturelle Förderungen

allgemeine Förderungen	77.309,70
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	191.150,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	313.230,00
<b>Gesamt</b>	<b>581.689,70</b>

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2016 erstellt. Diesen Bericht sowie weitere einschlägige Informationen finden Sie auf der Homepage [www.ske-fonds.at](http://www.ske-fonds.at).



# DIE GESELLSCHAFT

Die austro mechana ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GesmbH) organisiert und ist eine Tochtergesellschaft der AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger reg. Gen.m.b.H.

## **Geschäftsführer:**

MMag. Dr. Gernot Graninger MBA

## **Aufsichtsrat:**

Prof. Robert Opratko, Vorsitzender

Komponistenkurie

Peter Vieweger,

Komponistenkurie

KomRat Johann Ecker,

Autorenkurie

Edith Michaela Krupka-Dornaus, stv. Vorsitzende

Verlegerkurie

*Vom Betriebsrat entsandt:*

Silke Michel

Giseal Vitek

## **Mitarbeiteranzahl (31.12.2016):**

Die durchschnittliche Zahl der ArbeitnehmerInnen, einschließlich der zwei MitarbeiterInnen in den SKE, beträgt 27 (Vj: 27).

## **Firma:**

AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H.

## **Sitz:**

Wien

## **Firmenbuch:**

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Nummer FN 76606g eingetragen.

## **Wahrnehmungsgenehmigung**

Mit Kundmachung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst vom 20. April 1982, konsolidierte Version in der Fassung des Bescheids der KommAustria, KOA 9.102/08-016 vom 30.6.2008 sowie des Bescheids der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften vom 12.09.2017 (AVW 9.111/17-006), wurde der austro mechana die Wahrnehmungsgenehmigung als Verwertungsgesellschaft im Sinne des Verwertungsgesellschaftengesetzes erteilt.

## **Staatsaufsicht**

Gemäß Verwertungsgesellschaftengesetz unterstehen die Verwertungsgesellschaften einer behördlichen Aufsicht. Diese Aufgabe wird von der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften wahrgenommen. Die Aufsichtsbehörde ist im Bundesministerium für Justiz angesiedelt.

## **Anzahl der Bezugsberechtigten**

Zum 31.12.2016 hat die austro mechana 25.556 Bezugsberechtigte, davon 23.106 UrheberInnen, 1.677 RechtsnachfolgerInnen und 773 VerlegerInnen. Die austro mechana hat im Berichtsjahr 669 neue Bezugsberechtigte hinzugewonnen.

# BILANZ ZUM 31.12.2016 Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 Euro (TEUR)

<b>AKTIVA</b>		
	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
	EUR	TEUR
<b>A) Anlagevermögen</b>		
<b>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1) Software und Lizenzen	700.374,75	764
2) Geleistete Anzahlungen	31.769,00	35
	<b>732.143,75</b>	<b>799</b>
<b>II) Sachanlagen</b>		
1) Grundstücke und Bauten	697.092,75	716
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.083,58	45
3) Anlagen im Bau	538.714,00	65
	<b>1.270.890,33</b>	<b>826</b>
<b>III) Finanzanlagen</b>		
1) Beteiligungen	169,90	0
2) Wertpapiere des Anlagevermögens	9.702.485,25	9.724
	<b>9.702.655,15</b>	<b>9.724</b>
	<b>11.705.689,23</b>	<b>11.349</b>
<b>B) Umlaufvermögen</b>		
<b>I) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.514.907,71	7.647
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.666.186,82	1.215
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
3) Forderungen an Bezugsberechtigte und ausländische Gesellschaften	162.501,78	207
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
4) Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	89.121,38	15
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	<b>14.432.717,69</b>	<b>9.084</b>
<b>II) Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>96.808.325,90</b>	<b>27.644</b>
	<b>111.241.043,59</b>	<b>36.728</b>
	<b>122.946.732,82</b>	<b>48.077</b>

# BILANZ ZUM 31.12.2016 Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 Euro (TEUR)

PASSIVA		
	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015
	EUR	TEUR
<b>A) Eigenkapital</b>		
<b>I) Eingefordertes und einbezahltes Stammkapital</b>		
1) Gezeichnetes Stammkapital	36.336,45	36
<i>davon einbezahlt: EUR 18.168,15; Vorjahr: TEUR 18</i>		
2) Ausstehende und nicht eingeforderte Einlagen	-18.168,30	-18
	<b>18.168,15</b>	<b>18</b>
<b>II) Gewinnrücklagen</b>		
1) Investitionsrücklage	227.810,99	249
2) freie Rücklage	690.000,00	690
	<b>917.810,99</b>	<b>939</b>
	<b>935.979,14</b>	<b>957</b>
<b>B) Rückstellungen</b>		
1) Rückstellungen für Abfertigungen	329.760,00	329
2) Rückstellungen für Pensionen	106.219,00	111
3) Sonstige Rückstellungen	2.801.064,47	2.969
	<b>3.237.043,47</b>	<b>3.409</b>
<b>C) Verbindlichkeiten</b>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>118.773.710,21</i>	<i>43.711</i>
1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.891,73	187
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>170.891,73</i>	<i>187</i>
2) Verbindlichkeiten aus abgerechneten Tantiemen	1.181.970,77	1.162
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>1.181.970,77</i>	<i>1.162</i>
3) Verbindlichkeiten aus abzurechnenden Tantiemen	44.124.394,28	28.585
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>44.124.394,28</i>	<i>28.585</i>
4) Verbindlichkeiten SKE	3.598.173,86	3.302
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>3.598.173,86</i>	<i>3.302</i>
5) Sonstige Verbindlichkeiten	69.698.279,57	10.475
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>69.698.279,57</i>	<i>10.475</i>
davon aus Steuern	243.439,65	48
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>243.439,65</i>	<i>48</i>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	38.162,81	39
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>38.162,81</i>	<i>39</i>
	<b>118.773.710,21</b>	<b>43.711</b>
	<b>122.946.732,82</b>	<b>48.077</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

Vergleichswerte des Vorjahres in 1.000 Euro (TEUR)

	2016 EUR	2015 TEUR
<b>1) Umsatzerlöse</b>		
a) Umsatz aus inländischen Lizenzerlösen	28.010.940,24	17.331
b) Umsatz aus ausländischen Lizenzerlösen	5.556.890,43	5.725
c) Sonstige Umsatzerlöse	3.574.860,78	4.149
	<b>37.142.691,45</b>	<b>27.206</b>
<b>2) Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	30,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	504.336,14	9
	<b>504.366,14</b>	<b>9</b>
<b>3) Personalaufwand</b>		
a) Gehälter	-1.277.433,69	-1.328
b) Soziale Aufwendungen		
ba) Aufwendungen für Altersversorgung	-59.144,70	-58
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-14.635,63	-6
bc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-378.883,21	-367
c) Übrige Sozialaufwendungen	-8.642,40	-10
	<b>-402.161,24</b>	<b>-441</b>
	<b>-1.738.739,63</b>	<b>-1.769</b>
<b>4) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>-99.824,77</b>	<b>-74</b>
<b>5) Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Übrige	-2.300.487,12	-2.272
	<b>-2.300.487,12</b>	<b>-2.272</b>
<b>6) Zwischensumme aus Z 1 bis 5</b>	<b>33.508.006,07</b>	<b>23.100</b>
7) Zuzüglich in Zwischensumme aus Z 1 bis 5 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE	136.316,56	143
<b>8) Zwischensumme aus Z 6 und 7 (Betriebserfolg)</b>	<b>33.644.322,63</b>	<b>23.243</b>
9) Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	505
10) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.946,80	21
11) Aufwendungen aus Finanzanlagen	-21.652,50	-15
<i>Davon: Abschreibungen von Finanzanlagen EUR 21.652,50 (VJ: TEUR 15)</i>		
12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,03	-55
<b>13) Zwischensumme aus Z 9 bis 12</b>	<b>36.294,27</b>	<b>456</b>
14) abzüglich in Zwischensumme aus Z 9 bis 12 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE	-3.981,83	0
<b>15) Zwischensumme aus Z 13 und 14 (Finanzerfolg)</b>	<b>32.312,44</b>	<b>456</b>
16) Auflösung Investitionsrücklage	21.496,13	11
17) Zuweisung freie Rücklage	0,00	-200
<b>18) Zwischensumme aus Z 16 und 17 (Rücklagen)</b>	<b>21.496,13</b>	<b>-189</b>
<b>19) Jahresüberschuss = Abzurechnende Tantiemen</b>	<b>33.698.131,20</b>	<b>23.510</b>
20) Ansprüche der Bezugsberechtigten	-33.698.131,20	-23.510
<b>21) Jahresgewinn = Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# WAS WIR TUN UND WIE WIR ARBEITEN

Die **austromechana**

- ist die Verwertungsgesellschaft für mechanisch-musikalische Rechte in Österreich,
- nimmt treuhändig Rechte und Ansprüche der musikalischen UrheberInnen und MusikverlegerInnen wahr,
- vertritt in Österreich die Rechte von mehr als 25.000 Mitgliedern und – über Gegenseitigkeitsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften – von Millionen RechteinhaberInnen aus aller Welt,
- ist als GesmbH organisiert und eine Tochtergesellschaft der AKM.

Die **austromechana** erbringt Dienstleistungen für Muskschaffende und MusiknutzerInnen:

- Sie sorgt dafür, dass AutorInnen, KomponistInnen und MusikverlegerInnen zu ihren Tantiemen aus der Herstellung von Ton- und Bildtonträgern, aus der Vervielfältigung ihrer Werke in den Bereichen Radio/Fernsehen und Online/Mobile, sowie zu ihrem Anteil aus der Speichermedienvergütung kommen.
- MusiknutzerInnen können die erforderliche Lizenz für diese Musiknutzungen für nahezu das gesamte Weltrepertoire geschützter Musik zentral bei der **austromechana** erwerben.

Die **austromechana** gibt alle Einnahmen an die musikalischen UrheberInnen und VerlegerInnen weiter.

- Die Tantiemenabrechnung erfolgt nach festen Regeln.
- Vor der Verteilung aller Einnahmen wird lediglich eine Kommissionsgebühr zur Deckung des Betriebsaufwandes abgezogen. Der **austromechana** verbleibt kein Gewinn.

Im Rahmen ihrer Sozialen und Kulturellen Einrichtungen (SKE) leistet die **austromechana** gemäß ihren Richtlinien Förderungen und soziale Zuschüsse an ihre Bezugsberechtigten.

## IMPRESSUM:

AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Ges. m.b.H.  
Sitz/Anschrift/Kontakt: 1030 Wien, Baumannstrasse 10 | T +43 (0)1 717 87-0 | F +43 (0)1 712 71 36  
office@aume.at | www.aume.at  
Geschäftsführer: MMag. Dr. Gernot Graninger, MBA  
Redaktion: Mag. Ingrid Waldingbrett